

Baustellenbericht

Berlin, RoRo-Rampe Huttenstraße

• Litzendaueranker als Stahlspundwandverankerung

Baufgabe

Die am Standort "Siemens AG – Gasturbinenwerk – Huttenstraße" gefertigten Turbinen sind aufgrund ihrer Größe und Stückgewichte nicht mehr für den Transport über das Straßennetz geeignet.



Die Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH (BEHALA) verlagert den Umschlag dieser Schwergüter von der Straße auf den Wasserweg. Zu diesem Zweck wurde eine ca. 263 m lange und 8,0 m breite RoRo-Rampe in den Charlottenburger Verbindungskanal gebaut.



Über diese Rampe werden die Schwergüter im RoRo-Verfahren (*Roll on Roll off*) auf ein RoRo-Binnenschiff gefahren und abtransportiert.

Im Rahmen dieses Bauvorhabens wurden mehrere Spundwände hergestellt: Eine wasserseitige Spundwand, die parallel zur Rampenfahrbahn verläuft und ein Spundwandkasten im Verladebereich. Eine weitere Spundwand wurde im Anlegebereich zur Uferbefestigung hergestellt.

Die Spundwand der Rampenfahrbahn wurde mit Litzendauerankern durch die Firma Stump rückverankert.



Die 114 Litzendaueranker wurden wasserseitig vom Ponton aus gebohrt und eingebacht.

Allgemeine Angaben

Bauherr/ Auftraggeber	BEHALA Berliner Hafen- und Lagerhaus- Gesellschaft mbH/ Johann Bunte Bauunternehmung GmbH
Planung	B Plus Planungs-AG
Bauzeit	Mai 2012 bis Juni 2012
Baugrund	Sand

Technische Daten/Massen

Bohrtiefe/ Litzendanker	ca. 12 – 21 m / 114 Stück 4 - 5 Litzen
Arbeitsebenen für Bohrgeräte	Ponton und 3,0 m breite Berme